

KT-Drucks. Nr. 178/2020

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Björn Hinck
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
b.hinck@lrabb.de

Az: 13-27

09.10.2020

Winterhaldenschule in Sindelfingen - Schule für Körperbehinderte Sanierung des Therapiebades -Vergabe der Badewasser-, Lüftungs- und Sanitärtechnischen Anlagen

Anlage 1: Preisspiegel Badewassertechnik

Anlage 2: Preisspiegel Lüftungstechnik

Anlage 3: Preisspiegel Sanitärtechnik

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Beschlussfassung

21.10.2020

öffentlich

II. Beschlussantrag

Die folgenden Aufträge im Zuge der Sanierung des Therapiebades in der Winterhaldenschule in Sindelfingen werden für die

- badewassertechnischen Anlagen an die Fa. Wassertechnik Wertheim GmbH, Wertheim, zum Angebotspreis von 622.357,21 Euro;
- lüftungstechnischen Anlagen an die Fa. LKT Luft- und Klimatechnik GmbH, Reutlingen, zum Angebotspreis von 378.160,00 Euro;

- Sanitärtechnischen Anlagen an die Fa. Rebmann GmbH, Böblingen, zum Angebotspreis von 179.242,39 Euro

vergeben.

III. Begründung

1 Beschreibung der Maßnahme

Die Wasseraufbereitung im Therapiebad der Winterhaldenschule in Sindelfingen ist 43 Jahre alt und entspricht längst nicht mehr dem Stand der Technik. Auch das Gebäude ist gleich alt und daher zunehmend sanierungsbedürftig. Dies gilt nicht nur für die technischen Anlagen, sondern zunehmend auch für das Gebäude (Fenster, Fassade, Dach).

Die Wasseraufbereitung wäre im kommenden Jahr ohnehin zur Sanierung angestanden, aber aufgrund eines Wasserschadens in der Technik-Zentrale am 13.10.2019 musste das Bad sofort außer Betrieb genommen werden.

Die gesamte Technik des Bades ist veraltet. So ist die Beckendurchströmung nicht mehr ausreichend und wurde auch schon vom Gesundheitsamt beanstandet. Die Ozonerzeuger sind störanfällig geworden und immer wieder defekt. Die Wasserqualität und die Hygiene (z.B. Legionellen) sind gefährdet, da die alten Filteranlagen nicht mehr dem Stand der Technik und den einschlägigen Normen entsprechen. Die Verrohrung, die Komponenten und die raumlufttechnische Anlage weisen mittlerweile erhebliche Verschleißerscheinungen auf.

All dies führt dazu, dass die Betriebssicherheit und die hygienischen Anforderungen verbessert werden müssen. Nicht zuletzt geht es auch darum, die gesamte Anlage energetisch deutlich effizienter zu machen.

Der Hauptteil der Arbeiten besteht darin, wichtige Komponenten wie die Umwälzpumpen, die Beckenhydraulik, die Beckenverrohrung, die Lüftungstechnik und die gesamte Steuerungstechnik zu erneuern. Diese Maßnahmen sorgen dafür, dass die Betriebssicherheit der gesamten Anlage wieder auf ein hohes Niveau gebracht wird.

Hinzu kommen weitere Verbesserungen, die der Energieoptimierung dienen wie beispielsweise ein Teillastbetrieb außerhalb der Badezeit und eine bessere Steuerung des Umwälzbetriebs in den Nachtstunden. Dies wird zu einer erheblichen Stromeinsparung führen. Zudem wird die vorhandene Gebäudeleittechnik an die neue Aufbereitungstechnik angepasst und optimiert.

Neben der umfangreichen Sanierung der Technik ist es notwendig, alle Oberflächen im Bad- und Duschbereich nach dem heutigen Stand der Technik von Grund auf neu abzdichten und zu fliesen. Außerdem kam bei den Voruntersuchungen, in denen vor Ort verschiedene Bauteilöffnungen vorgenommen wurden, zu Tage, dass die ohnehin veraltete bauliche Substanz in einem deutlich schlechteren Zustand war als erwartet. Dies gilt insbe-

sondere für den Brandschutz, wo ein Gutachter eingeschaltet werden musste. Desgleichen muss die Betonsubstanz, die ständiger Feuchtigkeit und Chloreintragung ausgesetzt ist, nachhaltig saniert werden. Gleiches gilt für die statische Ertüchtigung des Gebäudes.

Insgesamt werden durch diese Vielzahl von Maßnahmen die technischen Anlagen und die Gebäudesubstanz des Therapiebades für lange Zeit auf den neuesten Stand gebracht.

Die Arbeiten sollen von November 2020 bis Dezember 2021 stattfinden. Ein Badebetrieb ist in dieser Zeit nicht möglich.

2 Vergabe

Die Arbeiten wurden am 26.08.2020 öffentlich ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung fand am 25.9.2020 statt.

Bei der Sanitärtechnik lagen von 5 Firmen, die die Angebotsunterlagen anforderten, 4 Angebote vor. Bei der Badewassertechnik waren es 1 Angebot (bei 8 Anforderungen) und bei der Lüftungstechnik 11 Angebote (bei 15 Anforderungen).

Die Prüfung und Wertung der Angebote wurde vom Ingenieurbüro P + H Hönes GmbH, Pforzheim, vorgenommen. Die Vergabevorschläge gehen jeweils an den Bieter des wirtschaftlichsten Angebots (siehe Preisspiegel Anlage).

In allen drei Gewerken wurde die Kostenberechnung unterschritten, insgesamt um einen Betrag von knapp 77.000 Euro.

Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der vorgeschlagenen Firmen ist zum derzeitigen Zeitpunkt nach Auskunft des Ingenieurbüros und eigener Kenntnis der Verwaltung für die Durchführung der vorgesehenen Leistungen gegeben. Die Firmen sind der Gebäudewirtschaft von früheren Projekten als geeignete und zuverlässige Unternehmen bekannt.

Gründe, die gegen eine Vergabe sprechen, sind nicht ersichtlich.

Nach § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung und Nr. 3.3.2 der Zuständigkeitsordnung des Landkreises ist der Verwaltungs- und Finanzausschuss für die Vergabe zuständig.

IV. Finanzielle Auswirkungen

3 Haushalt 2020

Im Maßnahmenplan 2020 sind für das Gesamtvorhaben 1,5 Mio. Euro sowie eine Verpflichtungsermächtigung für 2021 von 1 Mio. Euro eingestellt, somit insgesamt 2,5 Mio. Euro. Die Finanzierung dieser Vergaben ist damit gesichert.

Im Entwurf des Maßnahmenplans 2021 sind 2,5 Mio. Euro eingeplant, also gegenüber der ursprünglichen Verpflichtungsermächtigung weitere 1,5 Mio. Euro, somit insgesamt 4 Mio. Euro. Die Erhöhung um 1,5 Mio. Euro beruht auf den oben unter Nr. 1 beschriebenen deutlich höheren Aufwendungen für die Sanierung der Bausubstanz, die komplett neue Fliesenlegung im Bad- und Duschbereich und die umfangreicher ausfallende Erneuerung der Rohrleitungen bei den Lüftungstechnischen Anlagen. Dies war zum Zeitpunkt der Aufnahme der Verpflichtungsermächtigung im Herbst 2019 noch nicht absehbar.

4 Förderung

Das Land hat vor kurzem die Laufzeit des Kommunalen Sanierungsfonds für die Sanierung von Schulgebäuden um die Jahre 2020 und 2021 verlängert. Ein Förderantrag wird zurzeit erstellt. Für das Gesamtprojekt kann mit einem Förderbetrag von rund 1,3 Mio. Euro gerechnet werden.



Roland Bernhard